



[Startseite](#) > [Wurzen](#) > [Wurzen: Deutschlands Parkettleger-Elite gestaltet Stadthaus - gratis](#)

[Säle bekommen Ringelnatz-Stil](#)

## + Deutschlands Parkettleger-Elite gestaltet Wurzens Stadthaus - als Geschenk



**Dutzende Meister des Parkettleger-Handwerks treffen sich im Sommer in Wurzen, um im Stadthaus Großes zu vollbringen. Sie wollen zwei Säle im Ringelnatz-Stil gestalten. Dahinter steckt ein soziales Projekt.**



Haig Latchinian

11.03.2025, 18:00 Uhr



**Wurzen.** Auf die Knie, fertig, los! Die besten Parkettleger Deutschlands haben sich in Wurzen angesagt. In der ersten Juniwoche wollen sie zwei prominente Säle im altherwürdigen Stadthaus aufwerten – getäfelte Musterböden statt biederer Auslegeware. Das Beste: Es ist ein großzügiges Geschenk.



„Mit unserer Handwerkskunst werden wir in Sitzungsraum und Garderobe für einen ganz neuen Spirit sorgen“, sagt Steve Klose und ist beseelt von dem sozialen Projekt. Der 42-jährige Meister seines Fachs ist Mitbegründer der bundesweit agierenden, gemeinnützigen „Parkettleger on Tour“.



Die "Parkettleger on Tour" sind ein bundesweiter, gemeinnütziger Verein.  
Quelle: Haig Latchinian

Zwischen Nordsee und Bayern zählt der Verein rund 50 Mitglieder. Es sind Firmenchefs, deren Alltagsgeschäft hauptsächlich darin besteht, Vinyl und Laminat zu verlegen. Ein Stabparkett ist da eher schon die Ausnahme. Von einer individuell gestalteten Einlage ganz zu schweigen.

## **Kreativität einmal im Jahr ausleben**

Der Kostendruck zwingt die Auftraggeber zu eher sparsamen Lösungen, sagt Klose, der seinen Beruf liebt. „Einmal im Jahr haben wir Parkettleger die Chance, unsere geballte Kreativität auszuleben, nämlich immer, wenn unser Verein auf Tour ist.“

Dann könnten er und seine Kollegen zeigen, was sie auf dem Kasten haben, so der stellvertretende Vereinschef. „Wir nehmen uns in dieser einen Woche extra Urlaub, arbeiten aus Spaß an der Freude und bekommen das Material von Firmen spendiert. Wurzen stellt lediglich die Unterbringung.“





Links neben dem Wurzener Plenarraum befindet sich das Ratszimmer, in dem unter anderem die Ausschüsse der Stadt Wurzen tagen. Hier ist der Einbau eines repräsentativen Parkettfußbodens geplant.

Quelle: Haig Latchinian

In Rauenberg (Baden-Württemberg), Schloss Hainewalde (Zittauer Gebirge) und Schloss Altenstein (Thüringen) – an einigen Orten konnten die „Parkettleger on Tour“ bereits ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Nun also kommen sie nach Wurzen.

## **Stadt Wurzen als guter Gastgeber**

Zur besonderen Freude von Steve Klose, der im benachbarten Dahlen wohnt. Aus Wurzen stammen die Großeltern, in der Ringelnatzstadt hat er auch seinen Firmensitz. „Die Wurzener waren von Anfang an aufgeschlossen, erwarten uns mit offenen Armen“, ist Klose voll des Lobes.

Mit Künstler Sven Ritter, Claudia Kunde, der Leiterin des Museums mit Ringelnatz-Sammlung, sowie Etienne Genedl, Geschäftsführer des Ringelnatzvereins und Leiter des Ringelnatz-Geburtshauses, besprach Klose mögliche Motive in den beiden Sälen.



Der in Wurzeln geborene Joachim Ringelnatz war nicht nur ein scharfsinniger Schriftsteller, sondern auch ein begnadeter Zeichner. Einige seiner Bilder liefern die Vorlage für Motive des künftigen Parketts eines Besprechungsraumes im Wurzener Stadthaus.

Quelle: Haig Latchinian

Illustrationen von Ringelnatz sowie Musterzeichnungen von Hans Georg Bötticher, Vater von Ringelnatz, der einst in Diensten der Wurzener Tapetenfabrik stand, sollen den Parkettlegern als Inspiration dienen. Verarbeitet würden zudem Stadtansichten und das Stadtwappen.

## **Leistungsschau wirbt auch um Nachwuchs**

Seit langem bildet Steve Klose an der Handwerkskammer zu Ulm jährlich 30 Meisterschüler aus. „Die jeweils zwei, drei besten von ihnen werden in der Regel Mitglieder unseres Vereins, sodass man schon sagen kann, dass nach Wurzeln das Who is who unseres Berufsstandes kommt.“

---

**Das Who is who unseres Berufsstandes kommt nach Wurzeln.**

Steve Klose  
Handwerksmeister

---



Untrennbar ist der Verein mit Ernst Müller verbunden. Der 70-jährige Grandsenior der Parkettleger-Szene unterrichtete in einer Berufsschule bei Ulm als damals 23-jähriger die erste reine Parkettleger-Klasse der alten Bundesrepublik.

Er und sein späterer Schüler Klose bezeichnen sich als positiv Verrückte. Sie wollen ihrem Gewerk aus der Nische verhelfen und mit spektakulären Leistungsschauen wie demnächst in Wurzen auch um Nachwuchs werben. „Für uns ist es wie ein großes Klassentreffen.“

## **Oberbürgermeister Marcel Buchta ist glücklich**

Die 30 Meister und Unterstützer haben Hunderte Maschinen dabei, allein 40 Sägen und acht Oberfräsen. Sie sind offen für Innovationen, testen auch moderne Arbeitsbekleidung. So schlüpfen sie in Wurzen womöglich in eine Art gelenkschonendes Skelett aus Karbon und Plastik.

In einem Saal verbauen sie knapp 20.000 Holzteile in bis zu fünf Farben. Das kleinste Teil wird so groß wie ein Centstück sein. Pro Tag schwitzen sie ehrenamtlich bis zu zwölf Stunden und erschaffen einen Wert von 100.000 Euro. Am 6. Juni wollen sie ihre Arbeit übergeben.



Das Wurzener Stadtwappen, hier im Deckenbereich des Stadthauses, soll sich auch auf dem Parkett wiederfinden.  
Quelle: Haig Latchinian

Oberbürgermeister Marcel Buchta (parteilos) begrüßt die Aktion der Parkettleger genauso wie seine Kolleginnen Katrin Ronneburger und Konstanze Neudert. „Der Plenarsaal ist schon jetzt ein Schmuckstück, nun kommen zu beiden Seiten noch zwei wunderschöne Räumlichkeiten hinzu.“

## **Neue Sehenswürdigkeit für die Ringelnatzstadt**

Wurzen hätte sich eine solch detailreiche Gestaltung des Fußbodens nie und nimmer leisten können, sagen Rathaus-Bedienstete, die sich auf die neue Sehenswürdigkeit freuen. Und das auch, obwohl es während der Bauphase sehr laut zugehen wird.